

## Twistringen

Die einst eigenständige Gemeinde Twistringen gehörte ab 1932 zum Landkreis Grafschaft Hoya. 1966 erhielt sie die Stadtrechte. 1974 entstand die Einheitsgemeinde Stadt Twistringen. Die seit 1977 zum Landkreis Diepholz gehört.

In der Grabhorststraße befand sich ein Kriegsgefangenenlager, in dem das dem Stalag X C Nienburg unterstellte Arbeitskommando 6197 untergebracht war. Es bestand aus etwa 25 bis 28 sowjetischen Gefangenen.<sup>1</sup>

Ein nicht näher bezeichnetes Zivilarbeiterlager war mit 30 Personen unbekannter Herkunft belegt. Ein von der elektrische Apparate produzierenden Firma Friedrich Brinkhof, Bahnhofstr. 71, betriebenes Zivilarbeiterlager beherbergte 100 Personen unbekannter Herkunft.<sup>2</sup>

Auf dem Jüdischen Friedhof wurden drei unbekannte sowjetische Kriegsgefangene bestattet, die evtl. Angehörige des Arbeitskommandos 6197 gewesen sind.<sup>3</sup>

Auf dem katholischen Friedhof in der Kolping Straße wurden neben 4 russischen Kriegsgefangenen († 1918), auch acht polnische († 1941 – 1945), ein ukrainischer († 1945) und ein italienischer Zwangsarbeiter († 1945) beerdigt. Einige der Zwangsarbeiter wurden nach Steyerber-Deblinghausen im Landkreis Nienburg/Weser umgebettet.<sup>4</sup>

© Helge Kister, 2019

---

1 Stiftung Niedersächsische Gedenkstätten (Dokumentationsstelle Celle), Datenbank sowjetischer Arbeitskommandos

2 Weinmann, Martin (Hrsg.); Das nationalsozialistische Lagersystem (CCP); Zweitausendeins, Frankfurt am Main 1990; S. 109, 464

Studienkreis zur Erforschung und Vermittlung der Geschichte des Widerstandes 1933 - 1945 und das Präsidium der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes/Bund der Antifaschisten (Hrsg.): Heimatgeschichtlicher Wegweiser zu Stätten des Widerstandes und der Verfolgung 1933 – 1945. Niedersachsen II Regierungsbezirke Hannover und Weser Ems, Pahl-Rugenstein Verlag 1986; S. 12

Reichstelefonbuch 1942

3 Niedersächsisches Landesarchiv Hannover, Nds. 120 Hannover, Acc. 103/85 Nr. 36

<https://www.volksbund.de/niedersachsen/kriegsgraeberstaetten/liste-ns/detail/twistringen-juedischer-friedhof.html>, abgerufen am 15.03.2019

4 <https://www.volksbund.de/niedersachsen/kriegsgraeberstaetten/liste-ns/detail/twistringen-kath-friedhof-kolping-str.html>, abgerufen am 15.03.2019

Studienkreis zur Erforschung und Vermittlung der Geschichte des Widerstandes 1933 - 1945 und das Präsidium der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes/Bund der Antifaschisten (Hrsg.): Heimatgeschichtlicher Wegweiser zu Stätten des Widerstandes und der Verfolgung 1933 – 1945. Niedersachsen II Regierungsbezirke Hannover und Weser Ems, Pahl-Rugenstein Verlag 1986; S. 12